

Patient Empowerment



Ein Pilotprojekt der LMU-Frauenkliniken*

Dass Patientinnen und Patienten kompetent gemacht werden sollten, um bezüglich ihrer Erkrankung entscheidungsfähig zu werden, ist kein ganz neuer Gedanke und bildet die Grundlage dessen, was heute als Patient Empowerment bezeichnet wird. Ganz in diesem Sinne haben die LMU-Frauenkliniken vom Oktober 2020 bis zum Mai 2021 – leider unterbrochen durch den pandemiebedingten Lockdown – im Rahmen eines Pilotprojekts ihr Seminar für Krebspatientinnen und vertraute Begleitpersonen angeboten.

20 Frauen mit Mamma- beziehungsweise Ovarialkarzinom, die am Beginn der ersten Chemotherapie standen, und 9 vertraute Begleitpersonen absolvierten zwei Kurse im Abstand von vier Wochen. Im ersten Kurs ging es um medizinische Grundlagen zur Therapie, den Abläufen

und den bestehenden Unterstützungsangeboten, ergänzt von Entspannungsangeboten und einer individuellen „Wohlfühlkiste“. Im zweiten Kurs standen die Themen Ernährung, Bewegung, Psychoonkologie und Komplementärmedizin im Mittelpunkt, jeweils in Kleingruppen angeboten von Expertinnen und Experten des CCC der LMU. 20 weitere Patientinnen, die pandemiebedingt oder aus anderen Gründen am Seminar gar nicht teilnehmen konnten, dienten als Kontrollgruppe.

Zwölf Wochen lang wurde die Lebensqualität beider Gruppen mittels validierter Fragebögen evaluiert. Die Lebensqualität nahm in der Therapiegruppe im Beobachtungszeitraum von 6 Wochen nur geringfügig ab, während sie sich in der Kontrollgruppe signifikant verminderte. 97% der Patientinnen in der Therapiegruppe waren mit dem Seminar hochzufrieden und würden es anderen Betroffenen weiterempfehlen. Die ersten Daten dieses Pilotprojekts wurden beim Senologie-Kongress 2021 vorgestellt, die Präsentation der finalen Auswertung ist beim Deutschen Krebskongress 2022 geplant.

Weitere Infos: PD Dr. med. Rachel Würstlein (rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de).

Foto: Das Projektteam, bestehend aus Dr. Alexander König, Hannah Holländer, PD Dr. Rachel Würstlein und Dr. Petra Ortner.

*Ermöglicht wurde dieses Pilotprojekt durch die Spende einer sehr zufriedenen Tagesklinikpatientin der Frauenklinik.